

Kirchen fordern für alle Kinder eine Chance

Gemeinden des Grafschafter Kirchenkreises beteiligen sich an Initiative „Zukunft(s)gestalten“



gn Nordhorn. „Die gesellschaftliche Teilhabe für alle Kinder ermöglichen.“ So könnte das projektübergreifende Motto der Kirchengemeinden des Kirchenkreises Grafschaft Bentheim lauten. Fünf Kirchengemeinden aus dem Kirchenkreis beteiligen sich bisher an der landeskirchlichen Initiative „Zukunft(s)gestalten – Allen Kindern eine Chance“. Die Evangelische Erwachsenenbildung Emsland/Bentheim (EEB) hat in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Nordhorn und im Auftrag der lutherischen Kirchengemeinden die Projekte konzipiert. Die EEB fungiert dabei als projektverantwortliche Stelle und wird bei den organisatorischen Aufgaben von Mitarbeitern der Freiwilligen-Agentur unterstützt.

Jedes sechste Kind unter sieben Jahren in Niedersachsen ist auf Sozialhilfe angewiesen. Die Landesbischöfin, Margot Käßmann, hatte aus diesem Grund den Anstoß gegeben, dass die Landeskirche eine Million Euro bereitstellt, um lokale Projekte zu unterstützen. Bei jedem neuen Projekt, das noch für das neue Schuljahr entsteht, verdoppelt die Landeskirche jeden Euro, den die Kirchengemeinden oder Diakonische Werke gesammelt oder aufgebracht haben.

Der Superintendent des Kirchenkreises Schwarz erklärt dazu: „Ich freue mich besonders darüber, dass das Augenmerk auch auf die Dimension der Bildungsarmut und der kulturellen Teilhabe gelegt wird. Denn Kinderarmut wird auch daran deutlich, dass Kinder über so geringe materielle, kulturelle und soziale Mittel verfügen, dass sie von der üblichen Lebensweise in der Region ausgeschlossen sind.“ Schwarz bedankte sich ausdrücklich bei der Stadt Nordhorn, die mit 10000 Euro den weitaus größten Teil der Kofinanzierung übernommen habe.

Das erste Projekt „Eine Tasche voll Musik“ läuft seit August. In der „Musikalischen Früherziehung“ soll eine Phase großer Lernbereitschaft und -fähigkeit der Kinder genutzt werden, um ihre musikalische und allgemeine Entwicklung zu fördern. Ziel des Projektes ist es, dass alle Eltern, deren Kinder am Angebot der musikalischen Früherziehung der Musikschule Nordhorn teilnehmen möchten, ihren Kindern die Teilnahme ermöglichen können. Hier will die EEB Partizipationsmöglichkeiten im Sinne von kultureller Teilhabe schaffen. Konkret wird dies umgesetzt, indem das Material (Musikschultasche inklusive Glockenspiel und Ergänzungsmaterial) für die Familien angeschafft wird.

„Vorhang auf“ heißt ein Theaterprojekt. Nichtmaterielle Bedürfnisse wie außerschulische Bildung, Kultur und die Wahrnehmung von Freizeitangeboten werden über die Regelsätze des Sozialgesetzbuches nicht befriedigt. Darum wurden allen Kindern der ersten Klassen im Schuljahr 2008/09 Eintrittskarten für zwei Sondervorstellungen „Winni Wackelzahn“ der Nordhorner Theaterwerkstatt überreicht.

Um „das Geheimnis des Seepferdchens“ geht es bei Schwimmkursen für Kinder. Da die Kosten für für Schwimmkurse eine mögliche Ursache für die steigende Anzahl der Nichtschwimmer sein könnten, werden Kindern der ersten Klassen in den Herbstferien 2008 und den Osterferien 2009 kompakte Kurse angeboten. Auf der einen Seite will man so dem gefährlichen Trend der steigenden Anzahl von Nichtschwimmern entgegen wirken – auf der anderen Seite ein attraktives Ferienangebot für Kinder schaffen, die in den Ferien nicht verreisen können.